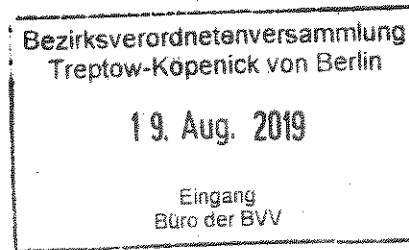


Vorsteher der BVV

über
Bezirksbürgermeister



**Beantwortung der schriftlichen Anfrage SchA VIII/0921 der Bezirksverordneten
Frau Dr. Claudia Schlaak (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) vom 12.08.2019
Betr.: Kunst- und Rasenplätze**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wird bei Kunstrasenplätzen in Treptow-Köpenick eine Füllung aus Sand oder mit natürlichen Fasern aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet und, wenn ja, bei welchem Platz beziehungsweise welchen Plätzen (*bitte auflisten*)?
2. Wird in Treptow-Köpenick bereits ein natürlich abbaubares Korkgranulat, welches beispielsweise beim Fußball-Zweitligisten Greuther Fürth bereits genutzt wird, verwendet und, wenn ja, bei welchem Platz beziehungsweise welchen Plätzen (*bitte auflisten*)?
3. Wird in Treptow-Köpenick bereits ein Hybridrasen, bei dem Natur- und Kunstrasen verwoben werden, verwendet und, wenn ja, bei welchem Platz beziehungsweise welchen Plätzen (*bitte auflisten*)?
4. Welche darüber hinaus bestehenden Alternativen zum herkömmlichen Kunststoffgranulat / Gummigranulat kommen bei Kunstrasenplätzen in Treptow-Köpenick zum Einsatz und, wenn vorhanden, bei welchem Platz beziehungsweise welchen Plätzen (*bitte auflisten*)?
5. Wann und warum wurde entschieden, den zweiten Rasenplatz "Alter Schönefelder Weg 20" zusätzlich in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln?
6. Wurden seitens des Bezirksamtes andere Maßnahmen / Möglichkeiten in Betracht gezogen, die freigewordenen Mittel (siehe Frage 5) für andere Zwecke zu nutzen?
7. Welche Maßnahmen kamen in Betracht?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.

In Treptow-Köpenick wird bei Kunstrasenplätzen keine Füllung aus Sand oder mit natürlichen Fasern aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet.

Zu 2.

Bisher wurde kein natürlich abbaubares Korkgranulat verwendet.

Zu 3.

Im Bezirk gibt es keinen Hybridrasen.

Zu 4.

Es kommen keine Alternativen zum herkömmlichen Kunststoffgranulat / Gummigranulat bei Kunstrasenplätzen zum Einsatz.

Zu.5.

Nach mehrfachen Anträgen durch den VSG Altglienicke und um die Anlage nutzergerecht auszulasten wurde entschieden, den zweiten Rasenplatz zusätzlich in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln.

Zu 6.

Es wurden seitens des Bezirksamtes keine anderen Maßnahmen / Möglichkeiten in Betracht gezogen.

Zu 7.

Keine.

Cornelia Flader

Cornelia Flader
Bezirksstadträtin

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für
Finanzen II B 52-H 9440 – 1/2015-4-5 vom 23.März 2018:

Verwaltungsaufwand für	beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit/Minuten	Errechneter Aufwand
Mittleren Dienst		47,51	45	35,63
Gesamtkosten Fachabteilung				35,63
BzBm, Büro BzBm, Büro BVV				28,00
Verwaltungskosten insgesamt				63,63